Inhaltsverzeichnis

****Vorwort zu Band III*****
Josey zwischen Himmel, Matsch und Mond

***Josey und die Matschis**
Im Matsch steckt manchmal mehr als wir sehen.
***Josey und der Hirtenjunge**
David der Hirtenjunge der Glauben und Vertrauen lehrt
***Joey und die versunkene Stadt**
von Meermenschen, Mompas und Quassis
***Josey und die Strafarbeit mit Lerneffekt**
was eine Strafe sein sollte wird ein Ausflug zu Hiob, dem Behemoth und Leviathan
***Josey und der Mann im Mond**
wer ist eigentlich dieser Mann im Mond
***Josey und der Fluss des Lebens**
Die Schimmerchen zeigen wo das Leben entspringt
***Josey und das Wettertor**
Wer macht das Wetter Petrus oder Jemand wie Thor
***Osterfeuer mit besonderem Besuch**
Memo kommt mit einer Erinnerung
***Josey und das Herz aus Stein**
ein gutes Herz ist mehr wert als Gold und Diamanten
***Josey und der Kleingeist**
Wer oder was ist eigentlich dieser Kleingeist
***Josey auf den Spuren von Jona**
Manchmal führt ein Umweg zum richtigen Ziel
***Josey und die Flüglinge**
von einfarbig zu bunt und einer glücklichen Frau Gelbstich
***Josey und der Tag, an dem alles anders wurde**
Oma kommt nie wieder, Trauer und Schmerz sind groß

🌙 Vorwort zu Band III

„Zwischen Himmel, Matsch und Mond“

Manche Abenteuer beginnen mit einem Schritt in eine Pfütze.
Andere mit einem Blick zum Himmel.
Und manche – mit einer Frage, die niemand zu stellen wagt.
Josey reist nicht mit einem Kompass, sondern mit ihrer Bettdecke.
Sie fliegt nicht, weil sie Flügel hat –
sondern weil sie sich traut.
Sie fragt, wo andere schweigen.
Sie sieht, wo andere wegschauen.
Und sie entdeckt, dass das Große oft im Kleinen liegt.

In diesem Band begegnet sie dem Mann im Mond, dem Wettermacher, den Schimmerchen, und sogar einem Fisch, der Geschichten verschluckt.
Sie lernt, dass Schatten Licht tragen können, dass Liebe ein Schatz ist, und dass selbst ein Kleingeist manchmal Großes auslöst.
Diese Geschichten sind für Kinder, die staunen, zweifeln, lachen und träumen. Für alle, die wissen wollen, was unter dem Wasser, über dem Himmel und mitten im Herzen verborgen liegt.

Josey und die Matschis

Nach einem heftigen Regenschauer laufen Josey und Timmy barfuß am Bach entlang. Alles ist aufgeweicht, matschig, lebendig. Als Josey ausrutscht und bäuchlings in den Matsch fällt, kann Timmy sich kaum halten vor Lachen.
„Du siehst aus wie ein Monster!“, ruft er.

Doch Josey bleibt liegen - spürt ein Kitzeln unter sich, eine Bewegung, die nicht nur vom Wasser kommt. Als sie sich etwas aufrichtet, traut sie ihren Augen kaum.

Vor ihr stehen kleine Wesen, die protestieren:
„Was heißt hier Monster? Wir sind **Matschis!** Zwischenwesen - Wesen zwischen Regen und Sonne. Nicht fest wie Erde, nicht flüssig wie Wasser. Wir leben genau dazwischen.“
Ein kleiner Matschi tritt vor.

“Ich bin **Plitschi**, bei mir klingt jeder Schritt wie plitsch plitsch. Ich bin der, der am Liebsten durch Pfützen tanzt.
Er erklärt: „Wir können uns verwandeln - mal formbar, mal fließend, mal fast unsichtbar.“

Unsichtbar? Das gefällt Josey. Sie rollt sich durch den Matsch, bis sie ganz bedeckt ist.
„Siehst du mich noch, Timmy?“

„Nein, unter dem ganzen Dreck erkennt man dich nicht.“

„Dreck?“, ruft ein anderer Matschi empört. „Ich bin **Quietschi**, der für Verstehen sorgt. Ich liebe es, Missverständnisse aufzuweichen. Der Junge hat keine Ahnung!

Kommt, wir bringen ihn zu Fall – damit er die Welt von hier unten sieht."

Und schon glitschen die Matschis unter Timmys Füße. Platsch!
Auch er liegt im Matsch
.„Oh nein, jetzt bin ich voller Matsch! Das gibt Ärger."

„Jetzt hat er's verstanden", sagt **Plitschi** zufrieden.
„Matsch – nicht Dreck. Die Erde ist Natur pur!"

Bei jedem Schritt machen die Matschis: quatsch, patsch, quatsch, patsch.

Sie erklären ihr Dasein:
Mehr Wasser macht sie flüssig, glitschig – wie rutschige Hosen, die man ständig hochziehen muss.
Mehr Sand macht sie fest – perfekt zum Burgenbauen, Hindernisse errichten und Spielen.
Sie lieben es, auf dem Bauch zu rutschen, sich neu zu erfinden, immer wieder.

Josey und Timmy wälzen sich noch einmal ordentlich im Matsch.
Zum Abschied gibt es einen Matsch -Abklatscher.

Zuhause flippt Joseys Mama fast aus:
„Josey! Was ist denn mit dir passiert?"
„Du kannst mich sehen?"
„Natürlich – du hinterlässt überall Spuren!"

Josey sieht sich um: kleine Matschklumpen überall.
„Oh nein, der Matsch braucht Wasser, sonst vertrocknet er!"

„Du bist ein Dreckspatz!
Geh duschen und mach alles sauber.“

Josey steigt samt Kleidung in die Dusche.
Kaum berührt das Wasser den Matsch, formen sich die Matschis erneut. Quietschi ruft:
„Dreckspatz? Wir sind keine Spatzen – Spatzen mögen keinen Matsch!“
„Mama weiß es nicht besser“, sagt Josey leise.
„Ich muss euch jetzt in den Ausguss spülen. Findet euren Weg.“

„Keine Sorge“, sagen die Matschis. „Sonne trocknet uns aus, dann verstecken wir uns in Steinritzen – bis der nächste Regen kommt. Und denk daran: Uns sieht nur, wer mit Matsch spielt.“

Josey spült den Matsch weg – von ihrer Kleidung, aus den Haaren, von ihrem Körper.
Und als das letzte Matschi verschwindet, bleibt ein Gedanke in ihr zurück:
„**Manchmal muss man ganz tief eintauchen, um zu erkennen, wie lebendig die Erde wirklich ist**.“

Später geht Josey zu ihrer Mutter und sagt:
„Mama, zieh mal deine Schuhe aus. Lauf barfuß durch den Matsch. Spür, wie er sich verändert – mal weich, mal fest. Es wird dich an das Watt erinnern, von unserem Nordsee – Urlaub.“

Ihre Mutter lächelt und schüttelt den Kopf:
„Wo nimmst du nur diese Ideen her? Ich bleibe lieber sauer – und du entdeckst weiter die Welt mit Händen, Füßen und deiner Fantasie im Herzen.“

Josey macht sich ihre ganz eigenen Gedanken über die kleinen Matschis.

🟤 *Plitschi – der Verspielte*

Klang: Plitsch platsch, bei jedem Schritt

Charakter: liebt Bewegung, Rutschen, Pfützen und das Verwandeln

Typischer Spruch: „Ich bin nie ganz fest – ich bin frei wie ein Regentropfen!“

Mitmach-Impuls:Lauf barfuß durch eine Pfütze. Wie fühlt sich der Boden an? Male Plitschi so, wie du ihn spürst.

🟤 *Quietschi – der Verständige*

Klang: Quietsch, wenn er sich bewegt

Charakter: sorgt für Klarheit, liebt Fragen und das Aufweichen von Missverständnissen

Typischer Spruch: „Ich bin der Matsch zwischen den Gedanken – ich bring Ordnung ins Chaos.“

Mitmach-Impuls:Was ist für dich Dreck und was ist Natur? Male zwei Bilder – eins wie Mama denkt, eins wie du denkst.

🟤 *Mutzi – der Mutige*

Klang: Mmmatsch, tief und kräftig

Charakter: springt zuerst, rutscht am weitesten, traut sich in die tiefsten Pfützen

Typischer Spruch: „Wer sich nicht schmutzig macht, verpasst das Abenteuer!“

Mitmach-Impuls:Erzähl von einem Moment, in dem du dich getraut hast, etwas Neues zu machen – und male Mutzi dabei

Matsch macht Mut

Matsch an den Füßen, Matsch in der Hand,
rutsch ich durchs Leben wie über den Strand.
Mal weich, mal fest, mal glitschig und wild –
der Matsch ist ein Freund, der Geschichten spielt.



“Manchmal muss man ganz tief eintauchen, um zu erkennen, wie lebendig die Erde wirklich ist.“

Josey und der Hirtenjunge aus Bethlehem

Josey saß im Kindergottesdienst. Heute hörten sie die Geschichte von David – dem Hirtenjungen, der später König wurde.
Josey war ganz still. Sie wollte mehr wissen. Wer war dieser David? Wie war sein Leben mit den Schafen? Und wie war das, als er gegen Goliath kämpfte?

Kaum hatte sie das gedacht, da spürte sie, wie sich ihre Bettdecke unter sie schob. Sie hob ab – wie ein fliegender Teppich – und trug Josey fort, weit zurück in die Zeit.

Sie landete in einem hügeligen Land mit Olivenbäumen und wilden Kräutern. Es roch nach Sonne und Erde. In der Ferne sah sie einen Jungen, der an einen Baum gelehnt saß.
Um ihn herum: Eine große Herde Schafe. Der Junge spielte Harfe und Josey hörte Melodien, die sie noch nie gehört hatte – aber sie gingen direkt ins Herz.

Der Junge bemerkte Josey und kam freundlich auf sie zu.

„Willkommen, junge Träumerin“, sagte er.

„Möchtest du etwas Wasser? Oder Brot?“
Josey lächelte. „Ich bin gekommen, um dich kennenzulernen. Du bist David, oder? Der Hirtenjunge?“

David nickte. „Ja, das bin ich. Komm, ich zeige dir meine Welt.“

Er erzählte ihr von den Tieren, die ihn begleiteten: